

Die neue Keltenbibel

Die Kelten sind die ersten historisch erwähnten Bewohner Mitteleuropas. Schon im 6. und 5. Jh. v. Chr. schufen sie in Südwestdeutschland stadtartige Machtzentren. Diese frühkeltische Zivilisation fand in den unruhigen Zeiten der Keltischen Wanderungen im 4. und 3. Jh. v. Chr. ihr Ende.

Zu einer späten Blüte gelangten die keltischen Gesellschaften mit der Oppida-Zivilisation im 2. und 1. Jh. v. Chr., bevor einwandernde Germanen und die römische Okkupation Galliens zu tiefgreifenden Veränderungen führten.

Der Band schildert auf Basis neuester Forschungen Geschichte und Archäologie der Kelten in Südwestdeutschland. Alle Bereiche des Lebens, von der Wirtschaftsweise über Sprache und Sitten bis zur Kunst und Religion, sind anschaulich dargestellt. Die wichtigsten archäologischen Funde, darunter sensationelle Entdeckungen der letzten Jahre, werden in eindrucksvollen Fotos erfahrbar.





| € 68,00 | ISBN 978-3-534-61034-1

s.

889

- Auf dem aktuellen Stand der Forschung
- Reich bebildert mit über 500 farbigen Fotos, Abbildungen und Karten
- Ein topographischer Teil zeigt die wichtigsten Fundstätten



Herausgeberin und Herausgeber

Dirk Krausse, Prof. Dr., ist Landesarchäologe von Baden-Württemberg am Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg und ausgewiesener Kenner der keltischen Archäologie in Mitteleuropa.

Günther Wieland, Dr., ist stv. Referatsleiter für Prähistorische Archäologie am Landesamt für Denkmalpflege in Baden-Württemberg und Spezialist für die Kelten.

Felicitas Schmitt, Dr., ist Fachreferentin für bronze- und eisenzeitliche Archäologie am Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg.



Mehr Informationen auf www.herder.de



In allen Buchhandlungen oder unter www.herder.de

Verlag Herder GmbH • Tel. 0761-2717- 300 • kundenservice@herder.de

Preisstand Oktober 2025. Irrtum und Änderungen vorbehalten.